

Liniger, Hans Albert Hubert, Prof.Dr. med. (geb. 23.4.1863 Jülich, gest. 11.11.1933 Frankfurt/M.)

Deutscher Chirurg, Hochschullehrer, 1.Vorsitzender (Präsident) der DGU 1922-1929

Beruflicher Werdegang

9.3.1891 Ärztliche Approbation

1891 Assistent am Hospital der Barmherzigen Brüder in Bonn (Chefarzt Prof. Dr. Oskar Witzel)

1893 Dissertation an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig mit dem Titel „Ueber Meningocele spuria traumatica“

1895 Teilnahme und Vorsitz einer Sitzung der 28. Abtheilung „Unfallheilkunde“ der 67. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte in Lübeck

1902 Privatdozent in Bonn

1903 Direktor der Unfallabteilung am Hospital der Barmherzigen Brüder

1905 Vortrag beim internationalen medizinischen Unfallkongress in Lüttich über Hernien als Betriebsunfall

1906 Berufung als Landesmedizinalrat in Düsseldorf, ärztlicher Berater der LVA Rheinprovinz und der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft

1907 „Unserm langjährigen verehrten Mitarbeiter, Herrn Landesmedizinalrat Dr. Liniger-Düsseldorf ist der Titel „Professor“ verliehen und ihm ein Lehrauftrag für soziale Medizin an der Medizinischen Akademie in Düsseldorf übertragen worden.“ (Monatsschrift für Unfallheilkunde Nr. 8 (1907), S. 259)

1912 Generalsekretär des III. Internationalen Medizinischen Unfallkongresses in Düsseldorf

1914 Chefarzt der Allgemeinen Versicherungs-AG in Frankfurt am Main, Professur für Versicherungs-medin an der Universität Frankfurt am Main. Gewählter Leiter des Therapeuticums des Städtischen Krankenhauses Frankfurt/M. als Militärarzt

1918 Ernennung zum stellvertretenden Direktor des Therapeuticums

1931 Aufgabe der Tätigkeit als Chefarzt der Allg. Versicherungs-AG in Frankfurt am Main

1933 Begräbnis auf dem Hauptfriedhof Frankfurt am Main, Am Gewann/Rathbeilstraße

Werke (10 wichtigste)

Begutachtung der Finger-, Arm- und Beinverletzungen. Zusammenstellung der neuesten Entscheidungen des Reichs-Versicherungsamtes, Düsseldorf 1910

Der Rentenmann, 1. Auflage, Medi-Verlag, Frankfurt/Main 1917; 2. Auflage, Barth-Verlag, Leipzig, 1925

Subkutane Muskel- und Sehnenrisse und ihre Beurteilung, Monatsschrift für Unfallheilkunde Nr. 9 (1918)

Amputationen und künstliche Glieder vom Standpunkt des Versicherungsarztes, Monatsschrift für Unfallheilkunde Nr. 1 (1919)

Der Schlüsselbeinbruch in der Unfallversicherung (mit H. Weber), Archiv für Orthopädische und Unfall-Chirurgie. XVII. Bd., Nr. 2 (1920), S. 321 ff

Materialiensammlung der Unfälle und Schäden in Röntgenbetrieben (mit F.M. Groedel, H. Lossen), Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen, Heft 1, Erg. Bd. 36, Leipzig, 1925

Materialiensammlung der Unfälle und Schäden in Röntgenbetrieben (mit F.M. Groedel, H. Lossen), Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen, Heft 2, Erg. Bd. 38, Leipzig, 1927

Der Unfallmann (mit G. Molineus), Leipzig 1928; 2. Ergänzte Auflage, Barth-Verlag, Leipzig, 1930

Was muss der Arzt von der privaten Unfallversicherung wissen? (mit A. Haehner), Leipzig, 1930

Handbuch der ärztlichen Begutachtung (zusammen mit R. Weichbrodt, A.W. Fischer), Barth-Verlag, Leipzig, 1931

Forschungsschwerpunkte (5 wichtigste)

Unfallursachen, Unfallschäden, Röntgen-Schäden, Begutachtung von Unfallfolgen

Ehrungen (10 wichtigste)

Federführender Gründer und 1.Vorsitzender (Präsident) der DGU von 1922 bis 1929

Posthum, 1966-dato, ist der Wissenschaftspreis der DGU nach Hans-Liniger-Preis benannt

Privates

verheiratet, ein Sohn, eine Tochter

Literatur zu Hans Liniger (5 wichtigste)

König F (1934) Eröffnungsansprache. In: Verhandlungen auf der IX. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Unfallheilkunde, Versicherungs- und Versorgungsmedizin am 12. und 13. Oktober 1934 in Würzburg (Archiv für Orthopädische und Unfall-Chirurgie, 35. Band, 1. Heft, Berlin 1934, S.1

Probst J (1997) Aus der Geschichte der Unfallchirurgie. In: Unfallchirurgie in Deutschland. Hrsg. H.J. Oestern und J. Probst. Springer-verlag Berlin-Tokio. S.25

Maurer G (1972) 50 Jahre Deutsche Gesellschaft für Unfallheilkunde, Versicherungs-, Versorgungs- und Verkehrsmedizin. Monatsschrift für Unfallheilkunde, 75.Jg.,Heft 10, S. 434-438

Probst J, Siebert H (2010) Von der Unfallheilkunde zur Orthopädie und Unfallchirurgie – Der Verletzte im Mittelpunkt. In: 60 Jahre Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie nach Wiedergründung. Marinadesign, Hannover. S.21, 35

Zwipp H (2022) Geschichte der DGU 1922-2022. In: 100 Jahre Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie. DGU 1922-2022. Hrsg. H. Zwipp, HJ. Oestern. Hille, Dresden. S. 27,30-35